

Protokoll der Sitzung des „Runden Tisches gegen häusliche Gewalt“

vom 09.06.2022

TOP 1: Organisatorisches

TOP 2: Vorstellung Weißer Ring (Frau Fischer, Frau Klemp)

- Frau Fischer & Frau Klemp sind für den rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis zuständig
- Die Landesgeschäftsstelle ist in Düren
- Der Weiße Ring wurde 1976 gegründet und ist ein gemeinnütziger Verein mit ca. 3000 Ehrenamtlichen
- Unterstützung von Opfern durch Geldzuwendungen (z.B. Soforthilfe von 300 €), Spurensicherung, Psychotraumatologische Erstberatung, anwaltliche Erstberatung (Beratungsscheck von 190 €), Sicherungsmaßnahmen, Namensänderungen -> Erste Hilfe unabhängig bzw. losgelöst von einer Strafanzeige
- Darüber hinaus weitere Hilfen auf Antrag.
- ohne Leistungsprüfung, z.B. Tatortreinigung, Dolmetscherkosten oder mit Leistungsprüfung, z.B. für Einkommensausfälle, Beerdigungskosten, Überführungskosten, Erholungskosten und Gerichtskosten.
- Die Meldung an den Weißen Ring erfolgt meistens über die Polizei oder die Frauenzentren
- Bei männlichen Beratern wird das 6-Augen-Prinzip angewendet (immer zwei Berater und das Opfer ggf. bringt das Opfer eine vertraute Person mit)
- Im 1. Gespräch werden Formulare ausgefüllt, in denen die Daten des Opfers und der Tathergang zur Dokumentation notiert werden
- Alle Opfer werden über das Opferentschädigungsgesetz aufgeklärt
- Die Treffen finden immer bei den Opfern statt. Bei häuslicher Gewalt finden Treffen in öffentlichen Räumlichkeiten z.B. von der Kirchengemeinde oder im Auto statt.
- Am Ende wird eine Stellungnahme vom Weißen Ring geschrieben.

TOP 3: Vorstellung der Fachstelle für spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Rhein-Sieg-Kreis (Frau Wichelmann)

- Leonie Wichelmann, Dipl. Pädagogin für psychische Beratung & Katharina Kurz, M. Sc. Psychologin, Erziehungs- & Familienberatung im Rhein-Sieg-Kreis
- Handlungs- & Maßnahmenkonzept NRW
- MKFFI stellt Fördermittel
- Vernetzung im RSK hat hohe Priorität, auch mit Bonn (Katharina Kurz, Bonn)
- Zuständig im RSK sowie davon unabhängig zwei Stellen für Niederkassel und Sankt Augustin
- Ziel:
 - o Schutz und schnelle Hilfe
 - o Beratungsangebote flächendeckend ausbauen
 - o Quantitativer und qualitativer Ausbau
- Zielgruppe:
 - o Betroffene Kinder & Jugendliche, junge Volljährige bis 27 Jahre und deren Familien
- Schwerpunkte:
 - o Spezialisierte Beratung
 - o Prävention (bei der Primärprävention in Schule + Kita noch zurückhaltend, aber zukünftig denkbar)

- Vernetzung
- Kooperation

In der anschließenden Diskussion wurde erläutert, dass bezüglich fehlender Psychotherapieplätze ein stabilisierendes Angebot über die Fachstelle möglich ist, dies aber keine Therapie ersetzt. Bei schweren Fällen versucht die Fachstelle, Therapieplätze zu vermitteln.

TOP 4: Vorstellung des neuen sozialen Gruppentrainings für Männer (Daniel Beck und Rainer Klein, SKM)

- Neues Projekt: Training zur Vermeidung häuslicher Gewalt (TVhG)
- Seit 2 Jahren: Beratung für gewalttätige Männer
- Soziales Trainingsprogramm für gewaltbereite Männer
- Bis Ende 2024 finanziert (MHKBG NRW)
- Gewalt = zielgerichtete Verletzung, körperliche, seelische oder soziale Gewalt
- Häusliche Gewalt = Gewalt von Männern gegen (Ex)-Frauen
- Zielgruppe:
 - Erwachsene männliche Täter, die bereits gewalttätig geworden sind
 - Selbstmelder oder vermittelt von Justiz, Gericht, Jugendamt, Therapeuten, Bewährungshelfer, etc.
- Einzelberatung möglich für Beeinträchtigte oder Opfer
- Zulassungskriterien:
 - 1-4 Gespräche in denen geschaut wird, ob die Person geeignet ist
 - Tat eingestehen
 - Mitarbeitsbereitschaft
 - Gruppenfähigkeit
 - Kognitive & sprachliche Fähigkeiten
 - Keine Suchtkranke
 - Psychiatrische Erkrankungen
 - Suizidgefährdete
- Ziel:
 - Keine erneute Gewalt
 - Verantwortung für die Tat übernehmen
 - Eigene Grenzen kennen (Selbstverantwortung)
 - Die Grenzen der Anderen respektieren
 - Empathie
 - Alternative Konfliktlösungsstrategien
 - Beziehungsfähigkeit
- Inhalt:
 - Auseinandersetzung mit dem Begriff Gewalt
 - Auswirkung der Gewalt
 - Welche Vorteile hat Gewalt?
 - Notfallplan
 - Kommunikationsmuster
 - Männer-Frauen-Rollen
- Setting:
 - Mind. 5 Männer / max. 10 Männer
 - Ggf. Einzelberatung
 - 2 männliche Gruppentrainer

- 25 Sitzungen à 2 Stunden (Mi. 17-19 Uhr)
- Wöchentlich in Siegburg
- Teilnahmebescheinigung
- Nachbesprechung in einem Jahr
- Sonstiges:
 - Schriftliche vertragliche Vereinbarung zwischen Täter und SKM
 - Regelmäßige Teilnahme
 - Regeln
 - Ausschuss bei erneuter Tat
 - Schweigepflichtentbindung gegenüber (Ex-)Partnerinnen, Gericht, etc.
 - Finanzielle Eigenbeteiligung (5 € pro Sitzung)
- Trainer: Daniel Beck & Rainer Klein
- USA = 50% Erfolg
- Erfüllungsquote: im Allgemeinen schließen 6-7 von 10 Männern das Training erfolgreich ab
- Soziokultureller Hintergrund: jedes Alter vertreten: bis jetzt waren Männer zwischen 19 – 72 Jahren dabei, vom Harzt-IV-Empfänger bis zum Bankkaufmann, deutsche und ausländische Männer gleichermaßen vertreten
- Kreisübergreifend: aktuell kommen Anfragen aus NRW und Köln

In der Diskussion und im Austausch stellt Herr Beck die Statistik der Beratungsstelle für Jungen und Männer vor. Seit 2020 bis Ende Mai 2022 wurden 68 männliche Täter beraten. Davon waren 35 mittels Auflage vom Jugendamt und 33 intrinsisch motivierte Männer. Mit Tätern, die nicht einsichtig sind, kann im Rahmen des sozialen Trainingsprogramms nicht gearbeitet werden. In den Einzelgesprächen der Beratungsstelle für Männer & Jungen wird hingegen sehr wohl auch mit uneinsichtigen Tätern gearbeitet.

TOP 5: Vorstellung des Mädchenhauses Düsseldorf (Frau Ribitzki)

- Referentin hat pandemiebedingt kurzfristig abgesagt

Alternatives TOP: Jürgen Weißberg, Polizei Siegburg stellt seine Arbeit vor

- Jürgen Weißberg ist Kontaktbeamter muslimischer Institutionen
- Diese Stelle wurde nach dem 11. September 2001 aufgebaut
- Seit 2004 in jeder Polizeibehörde vertreten
- Herr Weißberg betreut aktuell 8 Moscheevereine im Rhein-Sieg-Kreis
- Vertrauensbildende Maßnahmen: niedrigschwellige Angebote z.B. Fahrradfahren lernen für muslimische Frauen (Fahrradfahren ist im Islam verpönt)
- Prävention: Drogen & Radikalisierung im Internet (z.B. werden junge Menschen über YouTube etc. geworben und radikalisiert „YoungMoslem“)
- Herr Weißberg würde eine engere Zusammenarbeit im Runden Tisch begrüßen, um sich mit dem Thema künftig auch Vertretern der Moscheevereine, muslimischen Frauen etc. zu öffnen

TOP 6: Austausch zu gewaltbetroffenen Frauen mit einer Behinderung (Alexandra Fausten und Inga Josko)

- Leiden besonders unter der Krise, da sie nicht eigenständig sind
- 2016 Amt der Frauenbeauftragten in Werkstätten = Unterstützung Wohnen & Gewalt
- „Sicher, stark & selbstbewusst“ (Broschüre Netzwerk Büro zu finden unter www.netzwerk-nrw.de/gewaltschutz.html)
- Frauenhaus Troisdorf ist umgezogen und verfügt über ein barrierefreies Apartment

- Das FH vernetzt sich gerade
- Beeinträchtigte können kommen
- Hilfen können installiert werden z.B. Pflegedienst
- Persönliche Assistenz noch nicht möglich, da die Apartments zu klein sind
- Frauen aus Troisdorf werden nicht aufgenommen, ansonsten können alle kommen (je weiter weg, desto besser)
- Jeder Fall ist individuell z.B. geistige Behinderung -> passt diese Frau in die aktuelle Wohngruppe?

In der sich anschließenden Diskussion wird deutlich, dass ein Wunsch nach Vernetzung von Institutionen besteht, um für von Gewalt betroffene Frauen mit Behinderung besser zu schützen. Interesse an einer Arbeitsgruppe, die konkrete Ideen erarbeitet, besteht.

TOP 7: Verschiedenes (Katja Milde)

- Orange Bank:
 - Mittlerweile über 40 Bänke im RSK
 - Aktion geht weiter
 - Justiz und Polizei beteiligt sich an der Aktion, in dem Bänke vor Gerichtsgebäuden und Polizeiwachen aufgestellt werden
 - Dazu gibt es wieder Workshops & Seminare für sich an der Aktion beteiligende Schulen => Fördermittel
- Termine:
 - Nächste Sitzung Runder Tisch am **20.10.2022** (Thema: Kinder und häusliche Gewalt)
 - **24.11.2022** Fachtag: 20 Jahre Runder Tisch gegen häusliche Gewalt, 4 renommierte Referent/innen (Alexander Korittko; Roland Hertel; Prof. Dr. Barbara Kavemann; Michaela Brauburger) sind eingeladen
 - **30.07.2022** von 11 – 15 Uhr „Tag der Offenen Tür“ im Frauenhaus des Rhein-Sieg-Kreises

Protokollführung:

Stephanie Sauerborn, Stellv. Leitung Familienzentrum Vogelnest, Windeck